



Pressemeldung NZFH: Wenn Frühe Hilfen an ihre Grenzen kommen - Konferenz gibt Impulse

Von *voelker-albert*

Erstellt am 26 Nov 2018 - 10:08

Wenn Frühe Hilfen an ihre Grenzen kommen

Konferenz des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen zeigt Handlungsmöglichkeiten

Kassel/Köln, 26. November 2018. Ab welchem Zeitpunkt braucht eine Familie intensivere Unterstützung, die über das Angebot der Frühen Hilfen hinausgeht? Wann muss das Jugendamt zur Sicherung des Kindeswohls eingeschaltet werden? Wie gestaltet man einen guten Übergang gemeinsam mit der Familie zu weiterführenden Hilfen? Diese Entscheidungen sind nicht immer leicht von Fachkräften in den Frühen Hilfen zu treffen. Bei der Konferenz „Wenn Frühe Hilfen an ihre Grenzen kommen“ heute in Kassel gibt das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) Impulse, wie Fachkräfte solche Herausforderungen meistern können und zeigt Handlungsmöglichkeiten für diese Situationen auf.

Mit der Veranstaltung, die in der Reihe „Netzwerkarbeit und Netzwerkkoordination, Netze weben – Brücken bauen“ stattfindet, unterstützt das NZFH Fachkräfte in den kommunalen Netzwerken Frühe Hilfen. Die Teilnehmenden diskutieren darüber, wie sie in schwierigen Fällen zum Wohl des Kindes handeln können, welche Orientierungshilfen ihnen bei einer Kindeswohlgefährdung zur Verfügung stehen und wie sie professionell mit Handlungsunsicherheit umgehen. Die Konferenz bietet rund 200 Fachkräften aus den Kommunen Impulsvorträge sowie die Möglichkeit des gemeinsamen Austauschs.

Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen

Träger des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH) ist die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Kooperation mit dem Deutschen Jugendinstitut e. V. Das NZFH wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Es unterstützt seit 2007 die Fachpraxis dabei, familiäre Belastungen und Ressourcen früher zu erkennen, bedarfsgerechte Angebote bereitzustellen und die Vernetzung der unterschiedlichen Berufsgruppen zu fördern.

Weitere Informationen zur Konferenz und die Dokumentationen der bisherigen Konferenzen aus der Reihe „Netzwerkarbeit und Netzwerkkoordination, Netze weben – Brücken bauen“ finden Sie unter: www.fruehehilfen.de [1]

Kontakt:

Pressestelle der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
Maarweg 149-161
50825 Köln
pressestelle@bzga.de [2]



www.bzga.de [3]

www.twitter.com/bzga_de [4]

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist eine Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 30 Dez 2020 - 22:31): <http://medkom24.eu/node/23615>

Links:

[1] <http://www.fruehehilfen.de>

[2] <mailto:pressestelle@bzga.de>

[3] <http://www.bzga.de>

[4] http://www.twitter.com/bzga_de